

■ **Betreten Verboten bei Reif und Frost!**

Ist Ihr Rasen morgens weiß von Raureif, sollten Sie ihn lieber nicht betreten. Die gefrorenen Zellen brechen und vertrocknen. Die Schäden sind mitunter noch weit bis ins nächste Frühjahr zu sehen.

■ **Wässern auch im Winter!**

Was viele überrascht: auch im Winter kann es notwendig sein, Rasen zu wässern! Nutzen Sie nach anhaltenden Frösten ohne Schnee frostfreie Tage, um Ihren Rasen durchdringend zu wässern. So verhindern Sie, ähnlich wie bei Gehölzen, Vertrocknungsschäden.



Schneeschnitzpilz im feuchten Herbstgras.
(Foto: K. Müller-Beck)

Wirkung einer gezielten kaliumbetonten Herbstdüngung auf die Ausbreitung von Schneeschimmel (hinten) im Vergleich zu un behandelter Fläche (vorne).
(Foto: K. Müller-Beck)



Wenn Sie diese Tipps beherzigen, wird es Ihnen Ihr Rasen sicher mit frühem Grün in den ersten Frühlingssonnentagen danken!
Bei Fragen stehen wir gern zur Verfügung.

*Wir wünschen viel Erfolg
und gesundes Grün ...*

Und im Fall der Fälle:

RollRasen.de

... das Grün für Alle

Rollrasen-Aue GmbH – Eichenallee 1 – 16767 Leegebruch
Tel. 03304-20 987 0 – Fax 030-44 051 520 – aue@rollrasen.de

RollRasen.de


... das Grün für Alle

Aktuell

Ihr Rasen im Herbst



So kommt Ihr Rasen gut durch den Winter



Alles bunt macht der Herbst ... doch nicht nur das. Jetzt stehen im Garten diverse Arbeiten an um das, was Sie übers Jahr liebevoll gepflegt und herangezogen haben, gut über den Winter zu bringen. Dazu gehört auch Ihr Rasen!

Bevor die Rasengräser mit dem Frosteinbruch den Zustand der weitgehenden Winterruhe übergehen, sollten Sie ihnen noch mal ein wenig Pflege gönnen.

Dazu gehört das Entfernen von Laub ebenso wie eine spezielle Herbst-Rasendüngung. Erleichtern Sie Ihrem Rasen die Umstellung auf die lichtärmere, kühlere Jahreszeit.

So legen Sie jetzt den Grundstein für einen schönen Rasen in der nächsten Saison!



■ Optimale Ernährung ist das A und O

Kürzere Tage, tiefer stehende Sonne, kurzum weniger Licht und fallende Temperaturen bewirken eine Umstellung der Stoffwechselprozesse. Auch Reserven für das kommende Frühjahr wollen angelegt werden. Entsprechend verändern sich jetzt die Bedürfnisse der Gräser.

Dem gerecht wird die **kaliumbetonte Herbstdüngung mit vermindertem Stickstoffanteil und Spurenelementen**, die Sie ab Oktober bis, soweit es frostfrei bleibt, Ende November in 1 – 2 Gaben ausbringen. **Kalium** stärkt die Zellen der Gräser und erhöht so ihre Belastbarkeit – die Resistenz gegen Trockenheit, Frost und Krankheiten (z.B. Schneeschimmel) wird erhöht. Beigesetztes **Eisen** sorgt für grünen Rasen auch im Herbst und wirkt zudem moosverdrängend. **Schwefel** hemmt Pilzbefall. Die Reduzierung der Stickstoffzufuhr unterstützt die Vorbereitung auf die Winterruhe. Der hochwertige Ammoniumstickstoff wäscht nicht so schnell aus und unterstützt den Eisenkomplex.

Insgesamt fördern Sie die Einlagerung von Reservestoffen in den Gräsern. So geht Ihr Rasen gestärkt in den Winter und wird noch im Frühjahr davon zehren.

Speziell abgestimmte und erprobte Qualitäts-Rasendünger erhalten Sie direkt bei uns:

TOP-Rasen Herbst NPK+S+Fe 6+5+12(+12+6) diverse Gebinde:

Aufwand ca. 30-35 g/m² - wirkt rasch und über 4 – 6 Wochen

0,5 kg	1 kg	2 kg	3 kg	5 kg	25 kg
5 €	8 €	10 €	12 €	15 €	66 €
für ca. 15 m ²	für ca. 30 m ²	für ca. 60 m ²	für max. 100 m ²	für max. 150 m ²	für ca. 700 m ²

Weitere Empfehlungen im Herbst:

pH Bodentest zur Ermittlung des Kalkbedarfs: 5,50 € (8 Anwendungen)

Rasenkalk (Beckmann) z.B. 10 kg für ca. 100 m²: 6,- € (zur Hebung des pH-Wertes bei zu sauren Böden – sichert die Verfügbarkeit von Nährstoffen für die Pflanzen; Kohlensaurer Kalk 95 % CaCO₃; zulässig für Bio-Anbau (EG))

DHL Versand: 5,90 € Versandkosten je Bestellung

Bestellung unter **03304-20 987 0**, per Email an **ae@rollrasen.de**
In unserem **Online-Shop** auf **www.rollrasen.de** oder **Direktverkauf** bei uns in Leegebruch Mo – Fr 8.30 – 16.00 Uhr



Ausblick: Je nach Temperaturen ist es dann **ab März bis spätestens Mitte April** – zum Beginn der Wachstumsperiode – Zeit für die **stickstoffbetonte Frühjahrsdüngung!** Dieser kann bereits bei Temperaturen ab 5 °C ausgebracht und anschließend gut eingewässert werden. Sobald die Temperaturen ansteigen, werden Sie den Unterschied bemerken!



■ Laub raubt Licht und Luft

Die Baumkronen werden lichter und die bunten Blätter sind hübsch anzusehen. Dem Rasen tun Sie aber gar nicht gut. Lichtmangel führt zum Vergilben der Halme, langfristig können die Gräser absterben. Das feucht-warme Klima, das unter der Blatterschicht entsteht, fördert zudem Pilzkrankheiten.

Daher sollten Sie das Laub entfernen. Das funktioniert übrigens bestens mit dem Rasenmäher! So zerkleinert und mit Schnittgut vermischt verrottet es auch leichter auf dem Kompost.



Laubblätter decken im Herbst den Rasen ab und verursachen somit Lichtmangel für die Gräser. (Foto: G. Schnotz)



Laubaufnahme mit dem Rasenmäher zerkleinert das Material und sorgt so für eine offene Rasenfläche. (Foto: K. Müller-Beck)

■ Mähen bis zum ersten Frost

Auch wenn die Gräser nun langsamer wachsen, sollten Sie weiterhin regelmäßig mähen, um das Breitenwachstum der Gräser zu unterstützen.

Um den Lichtmangel auszugleichen ist es ratsam, nun etwas höher, etwa bei 4-5cm Schnitthöhe zu mähen. So verbleibt mehr Blattmasse zur Photosynthese, was nicht zuletzt die Einlagerung von Reservestoffen zugute kommt. Achten Sie auf scharfe Messer! Stumpfe Klingen reißen die Blätter unnötig an und hinterlassen viel Angriffsfläche für Erreger von Pilzkrankheiten. Die empfohlene Schitthöhe zum Wintereintritt liegt bei 3,5-4 cm.